

Tracy Chapman, Unterstadt

Die Leute sagen
sie existieren nicht
Dann keiner möchte eingestehen
Da es eine Stadt gibt im Untergrund
Wo die Menschen tagtäglich leben
Vom Unrat und der Fäulnis
Vom Abfall ihrer Menschen

Hier in der Unterstadt ist das Leben schwer
Fürsorgeunterstützung von der Regierung bekommen wir nicht
Ich möchte dem Herrn Präsidenten ehrlich sagen
es ist
beachtlich
Wie er mich miachtet

Sie sagen
es herrscht zuviel Verbrechen in den Straßen dieser
Stadt
Genau das mein ich auch
Regierung und Großindustrie sitzen auf dem Geldbeutel
Wenn ich arbeitete
arbeitete ich in den Fabriken
Ich bin der Willkür der Welt ausgeliefert
Ich schätze
ich kann von Glück sagen
da ich lebe

Sie sagen
wir seien durch die Lücken gerutscht
Sie sagen
das System funktioniert
Aber wir lieben uns nicht
Helfen
Ich schätzen
sie kommen nicht auf den Gedanken
Da wir vielleicht keine Almosen wollen
Sondern eine Möglichkeit
ehrlich unseren Lebensunterhalt zu
verdienen
So zu leben ist kein Leben

Was habe ich getan
da ich dies verdiene
Besa mein Gottvertrauen
Arbeitete Tag für Tag meines Lebens
Dachte
ich hätte eine gewisse Sicherheit
Das dachte ich
Zumindest dachte ich das

Letzte Nacht schlief ich wieder unruhig
Fragte mich
was der nächste Tag bringen würde
Letzte Nacht träumte ich
Ein kaltes blaues Licht schien herab auf mich
Ich schrie mich wach
Dachte
ich möchte sterben
Dachte
ich möchte sterben